

Das Night-Vision-LED-Flashlight der Fa. Celestron

- Ein Testbericht -

Neulich habe ich eine Astrolampe im deutschen Fachhandel erworben. Es handelt sich um das "**Night Vision LED Flashlight**" der Fa. Celestron, made in China. Diese Taschenlampe ist speziell für den Hobbyastronomen konstruiert. Sie leuchtet rot und beeinträchtigt daher nicht die Augenadaption. Hier sind meine ersten Eindrücke:



Abb. 1: Die Astrolampe im Betrieb



Abb. 2: Im geöffneten Zustand

Positives

- stufenlos regulierbare Leuchtstärke. Sie deckt alle Anwendungsgebiete ab, vom Sternkartelezen bis zum Aufsuchen von verlorenen Schrauben im Feld.
- zwei rote LEDs (Abb. 2).
- Dank LED-Technik ist der Stromverbrauch gering.
Die beiliegende chinesische 9V-Batterie wird vermutlich lange halten.
- Keine Kabel. Alle Bauteile sind an einer kleinen Platine festgelötet.
- Tief rotes Licht, optimal für die Augenadaption.
Kein Vergleich mit den üblichen rot-orangen und damit ungeeigneten Fahrrad-/Schlüsselanhängerlampen vom Baumarkt.
- Licht wird nach vorne kreisrund fokussiert. An den Seiten strahlt die Lampe fast nicht; bis auf zwei kleine Schlitze. Daher blendet sie nicht.
- Sehr leichte Konstruktion mit Halsband ausgestattet.
Man kann sie während der ganzen Beobachtungsnacht am Hals tragen.
- Formschönes, glattes Gehäuse (Abb. 1). Es paßt gut in der Hand und in der Tasche.
- Gut gepolsterte Verpackung mit Bedienungsanleitung.
- Praxistauglich. Sie wurde von Astronomen für Astronomen konstruiert.
- Schöne Celestron-Aufschrift.



Abb. 3: Gehäuse



Abb. 4: Blick ins Innere

Negatives

- Helligkeitsregler (Potentiometer) ist zugleich der ON/OFF-Schalter (*Abb. 3*). Kein extra ON/OFF-Schalter oder Schalttaster vorhanden. (*Hoffentlich, hält der Kohlenstift des Potentiometers lange*).
- Helligkeitsregler ist ein bisschen schwergängig.
- Schwache Gehäuseklemmungen aus Plastik geben einen billigen Eindruck (*Abb. 3*).
- Der Anblick der simplen Befestigung der Platine im Gehäuse (*Abb. 4*) wirkt beim Batteriewechsel enttäuschend.

Fazit

Die Gehäusemechanik hat mich persönlich nicht überzeugt, für 28 EUR Kaufpreis hätte ich mehr erwartet. Trotzdem ist die Taschenlampe wegen ihrer sonstigen positiven Eigenschaften ein interessantes und praxistaugliches Produkt für den Hobbyastronomen.

Clear Skies
Pana